

Postulat: Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone

Alice Kropf, SP; Fraktion SP; Fraktion glp/EVP/EDU

Antrag

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, eingangs der Fussgänger:innenzonen in der Innenstadt Poller zu installieren.
2. Der Gemeinderat wird gebeten, die Aufhebung der öffentlichen Parkplätze für Autos und Motorräder im Oberbälliz zu prüfen und die Fussgänger:innenzone in diesem Perimeter zu erweitern.

Begründung

Im neuen Handbuch für eine lebendige und attraktive Innenstadt (Reiseführer Thuner Innenstadt) ist unter «Vernetzung und Mobilität» Ziel drei formuliert: «Der Fussverkehr in der Innenstadt wird priorisiert und das Wegenetz ausgebaut.»

Seit der Aufhebung der meisten Parkplätze in der Innenstadt und der Einführung der neuen Begegnungs- und Fussgänger:innenzonen im Jahr 2018 muss festgestellt werden, dass nach wie vor viel motorisierter Individualverkehr durch die Gassen zirkuliert. Sei es aus Gründen der schwer verständlichen Signalisierung, aus Unwissenheit oder mit der begründeten Hoffnung nicht kontrolliert und damit auch nicht sanktioniert zu werden. Ein weiterer Grund kann sein, dass die Navigationsgeräte den Fahrweg durch die Fussgänger:innenzone weisen.

Das Regime der Poller soll so ausgestaltet sein, dass Berechtigte mit einer smarten Lösung zu den definierten Zeiten und Blaulichtorganisationen rund um die Uhr Zugang erhalten. Für weitere Ausnahmen ist die Installation einer Telefonanlage analog der Stadt Bern prüfungswert.

Zusammen mit der im Reiseführer Innenstadt angeregten Optimierung City Logistik (smarter Güterumschlag Innenstadt) würde die Installation von Pollern zu einer massgeblichen Steigerung der Aufenthaltsqualität im Erlebnisraum Innenstadt führen.

Der historische Kompromiss, welcher den Bau des Schlossbergparkhauses ermöglichte, beinhaltete die Aufhebung sämtlicher oberirdischer öffentlicher Parkplätze. Die Postulant:innen erachten den weiteren Kompromiss, bei dem sich die Beteiligten auf Ausnahmen (Kurzzeitparkplätze) der Aufhebung einigten, nach der Erfahrung der letzten vier Jahre als nicht zielführend. Insbesondere im Oberbälliz ist die Situation mit Autos und Motorrädern in höchstem Masse unbefriedigend. Ein wesentlicher Grund dafür sind die Kurzzeitparkplätze auf dem Stadthofplatz, weil sich viele Autofahrende erhoffen, dass genau für sie noch ein Parkplatz frei ist. Für Langzeitparkierende bieten sich in der Einstellhalle beim Stadthofplatz weiterhin Parkiermöglichkeiten (zurzeit sind dort freie Einstellhallenplätze zum Mieten ausgeschrieben).

Die Postulant:innen bitten daher den Gemeinderat, im Zuge der Prüfung der Installation von Pollern auch die Aufhebung dieser Parkplätze und damit die Erweiterung der Fussgänger:innenzone zu prüfen. Die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz steht im Einklang mit der längerfristig denkbaren Massnahme, wie sie im Reiseführer Innenstadt skizziert wird: «Die neue Stadthof-Fussgängerbrücke verbindet den Stadthofplatz mit dem Bahnhofsquartier. Der Stadthofplatz wandelt sich von einem Hinterhof zu einem lebendigen Stadtplatz.»

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 7. Juli 2022





